

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.07.2021

**Änderungsantrag
für den Mobilitätsausschuss am 21.07.2021 – TOP 1 öffentlich
Radschnellweg Münchner Norden, Abschnitt 1 (Altstadt-Radring),
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02721**

**Stadtgestalterische Aufwertung:
Platanenplatz neben Platz der Opfer des Nationalsozialismus**

Der Antrag der Referentin und des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1.1 geändert	Teil A mit Projektkosten in Höhe von 13.370.000 € wird nach Maßgabe des PHB 2 und der vorgelegten Entwurfsplanung mit folgenden Modifikationen genehmigt: Die Planungen für den Kreuzungsbereich Briener Straße / Oskar-von-Miller-Ring / Maximiliansplatz werden als vierarmiger Knoten mit Erhalt der beiden Platanen neukonzipiert (vgl. Grafik unten).
Ziffern 1.2 - 4	unverändert

Begründung:

Die vorgestellten Planungen berücksichtigen im Kreuzungsbereich der Platanen ausschließlich Anpassungen zu Lasten der Grünanlage nicht aber zu Lasten des Kfz-Verkehrs. Dabei lässt die vergleichsweise sehr geringe Verkehrsstärke in der Briener Straße weniger Fahrspuren im Kreuzungsbereich zu.

Die historische Wiederherstellung der geradlinigen Straßenführung hätte große stadtgestalterische Bedeutung an diesem zentralen Ort am Platz der Opfer des Nationalsozialismus. Aus einer von Fahrspuren eingeschlossenen Mittelinsel würde ein neuer begrünter Platz entstehen. Der Platanenplatz hätte eine Größe von etwa 1.500 qm.

Verkehr

● *Leistungsfähigkeit Kfz-Verkehr*

Bei nur 12.000 Kfz/24h in 2019 sind 2 Fahrspuren auf diesem Abschnitt der Briener Straße absolut ausreichend. Die geplanten Aufstellflächen im Kreuzungsbereich sind überdimensioniert.

● *Leistungsfähigkeit Radverkehr*

Die Kreuzung ist ein Hauptverkehrsknotenpunkt am Radschnellweg Münchener Norden, dem Altstadt-Radring und der Hauptroute Richtung Nordwesten über Nymphenburger Straße sowie Karlstraße/Blutenburgstraße. Hier ist heute schon viel Radverkehr mit stark steigender Tendenz.
b.w. =>

- *Fußverkehr*

Durch die Wiederherstellung der ursprünglichen geradlinigen Sichtachse profitiert besonders der Fußverkehr. Die Sichtachse des Gehweges in Richtung ewige Flamme kann erheblich verlängert werden. Die Querung der Briener Straße im Nordteil kann geradliniger und kürzer ausfallen.

Stadtgestaltung

- *Abstand und Schutz der zwei alten Platanen ist möglich*

Technische Möglichkeiten und die räumlichen Gegebenheiten bieten ausreichend Platz für den Schutz der Baumwurzeln.

- *Historische Chance für die Schaffung des Platanenplatzes*

Der Platanenplatz hätte eine Größe von etwa 1.500 qm. Die Sichtachse Odeonsplatz - Karolinenplatz – Königsplatz würde wiederhergestellt. Historische Straßenlaternen in gerader Linie sind auf beiden Seiten möglich. Verbesserte Sichtachsen in Richtung ewige Flamme am Platz der Opfer des Nationalsozialismus ergeben sich.



Abbildung 1: Variante Amtsplanung

Abbildung 2: Variante Platanenplatz

Sonja Haider

Mobilitätspolitische Sprecherin

Stadträtin